



Jochen Bona, Kreistagsabgeordneter Barnim,
Andreas Otto, Fraktionsvorsitzender BVV Pankow und
Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin im Abgeordnetenhaus erklären

Spur frei für den Radweg Berlin - Usedom

Ein ein drei Meter breiter Asphaltbelag für Skater und Radfahrer zwischen dem Schlosspark Buch und der Strasse 5 in Berlin-Buch wird in wenigen Monaten fertig gestellt sein. Weil private Eigentumsrechte an einem Grundstück die Weiterführung verhindern, wird dieser Weg jedoch eine Sackgasse bleiben.

Es ist nicht akzeptabel, dass der durchgehende Radweg durch Eigentumsstreitigkeiten blockiert wird. Er ist wichtig für die touristische und wirtschaftlichen Entwicklung für das Brandenburger Umland aber auch für Berlin, insbesondere für den Ortsteil Buch.

Der Grundstücksstreit zeigt: Nicht immer ist der kürzeste Weg der schnellste. Ein kleiner Umweg um das Grundstück ist ein guter Kompromiss. Wir zeigen wie einfach das Problem gelöst werden kann, mit dem sich drei Verwaltungen lange Zeit erfolglos beschäftigt haben: Mit dem Rasenmäher markieren wir auf der Wiese die mögliche Streckenführung.

Wir meinen, dass so alle Hemmnisse aus dem Weg geräumt sind. Und es wirklich heißen kann: „Spur frei für den Radweg Berlin-Usedom“.